

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

16.8.1784 (No. 33)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987713](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987713)

Nro. 33.

Olden-
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 16 Aug. 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist die Wittwe Benillemin gesonnen, das an sich geldsete Nchgelische Concurssgut zu Develgdüne, als das Wohnhaus, Stall und Garten, nebst Kirchenstühlen und übrigen Pertinentien, auch die dazu gehörigen bey Develgdüne belggenen ungesähr $5\frac{1}{2}$ Tüel Landes, am 2ten Oct. a. e. in Reiner Lihben Hause zu Develgdüne verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 27sten Sept. a. e., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.
- 2) Wenn weyl. Berganter Erdmanns Wittve und Erben gemeinend angezeiget, wie die verwittwete Canzleyrätthin Premsel am 20 Sept. 1775. 20 Rthlr. 25 gr., weyl. Vicent-Commiss. von Stiedencrons Erben eod. 800 Rthlr. und weyl. Geheimerrath von Hesperen am 21 Sept. 1775. 787 Rthlr. auf der Supplicantin Namen und Güter ingrossiren lassen, diese Pöste aber vorlängst bezahlet, und zum Theil ad Depositum geliefert, die Ingrossationsdocumente aber verlohren gegangen, und daher mit der Tilgung nicht verfahren werden könne, den Supplicanten aber daran gelegen, daß diese Pöste getilget würden; als wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und haben alle, welche aus obgedachten Documenten einigen Anspruch an Supplicanten zu haben vermeinen, sich damit am 27 Sept. a. e. auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley anzugeben, oder zu gewärtigen, daß sofort mit der Tilgung verfahren werde.
- 3) Weyl. Gastmeisters Dracken Kinder Vormünder sind gesonnen, einige ihren Pupillen gehörige Mobilien und Moventien, auch Gartenfrüchte, am 19ten dieses im Armenhause St. Gerdruth verkaufen zu lassen.
- 4) Wenn weyl. Arend Borgelmanns Wittve, Elisabeth, welche aus Hundlosen gebürtig und zu Sandhalten heuerlich gewohnet, vor einiger Zeit ohne Hinterlassung ehelicher Leibeserben und ohne ein schriftliches Testament errichtet zu haben, mit Tode abgegangen; so werden hiemit alle diejenigen, welche an den Nachlas derselben einigen Anspruch zu haben vermeinen, aus welchem Grunde solcher auch herrühren mag, verabladet, sich damit am 16 Sept. a. e. bey hiesigem Herzogl. Landgerichte gehörig anzugeben und ihr Erbrecht und sonstige Forderungen zu bescheinigen.

5) Ebnjes Cordes, zu Bokel, ist gewillet, folgende Stücke, als: (1) die Hälfte eines am Bokler Esch belegenen Gartens; (2) 7 Stück Bauhand; (3) die Wische Heumehde genannt von 2 Tagwerk, und (4) die Hälfte eines mit Ritters gemeinschaftlich habenden Torfmohrs, imgleichen (5) eine Scheune zum Abbruch, am 17ten Sept. in seinem Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 15ten Sept. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
6) Weyl. Renke Sachtjen Reinken Wittve, zu Driesel, ist gesonnen, ihre von Hofers Bau ehemals angekaufte 2 Placken im besten Lande, am 14ten Sept. in Jürgen Backhaus Hause zu Driesel, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 13ten Sept. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
7) Ueber weyl. Reiner Hinrichs, gewesenen Ritters zu Esenshamm Kinder erster Ehe, sämtliche Mittel, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte, der Concurrs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 6ten Sept. (2) Deduction den 21sten Sept. (3) Priorität: Urteil den 7ten Oct. (4) Vergantung oder Löse den 21sten Oct. a. c.

8) Wider Johann Menkens, zu Habbrügge, entstehet Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurrs.

(1) Die Angabe ist den 14ten Sept. (2) Deduction den 21sten Sept. (3) Priorität: Urteil den 25sten Oct. (4) Vergantung oder Löse den 9ten Nov. a. c.

9) Der wider Hinrich Gdrdes zu Notenkirchen vom Obergericht erkannte Concurrs ist aus bewegenden Ursachen aufgehoben, und sind dessen Gläubiger an das Develgönnische Landgericht, zu weiterer Formirung des Concurrsus, verwiesen worden.

10) Wenn die Lieferung der zu einigen Reparationen an dem, auf der dem Kloster Blankenburg durch die Löse anheim gefallenen Johann Beckhusenschen Hoffstelle zu Burbabe, vorhandenem Wohnhause erforderlichen Baumaterialien an Eichen und Dannenholz, Eisenzug, Steinen, Kalk, Lehm, Sand, Schachte, Weiden, Heide, Heidsäckeln und Stroh, auch die Mauer: Zimmer: Tischler: Glaser und Deckerarbeit, am 27 d. M. als am Freytag nach dem 11ten Sonntage post Trinitatis, Vormittags um 10 Uhr, in des Kaufmanns Reiner Lübbers Hause zur Develgönnne, öffentlich mindestfordernd ausverdingungen, zugleich auch der auf der Hoffstelle noch stehende Theil des Heubergs meistbietend zum Abbruch verkauft werden soll: So wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können Liebhaber sich am gemeldten Tage und Orte um die bestimmte Zeit einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen fordern, bieten und accordiren, vorher aber den Bestick der Reparationen und Materialien bey dem Receptor des Klosters, Canzellist Erdmann in Oldenburg zur Einsicht bekommen.

Oldenburg den 10ten August 1784.

Höchstverordnete Obervorsteher des Klosters Blankenburg.

Wolters. v. Berger. Janson.

11) Wenn bey Reparaturung der Fader geistlichen Gebäude 36 Hamburger Dielen, 3 Balken, 12 Latten und 6 Fächer Stacketen erforderlich fallen; und dann die Lieferung dieser Materialien so wie auch die dabey vorkommende Zimmer- und Schmiedearbeit den 20sten d. M. in Lünemanns Krüge wenigstfordernd ausverdingungen werden soll: so wird solches hiemit bekannt gemacht.

Nastede den 14ten August 1784.

Wardeburg.

12) Wenn mit Neujahr 1785. die Untervogtsbedienung in der Vogten Alteneisch vakant wird: so können sich diejenigen, welche dazu Lust haben und Zeugnisse ihrer guten Aufführung und Redlichkeit beybringen, auch schreiben und lesen können, forderksamst auf hiesigem Amte melden.

Campe den 9ten August 1784.

Scheel.

Reßen, Kupfer, Zinnen und Messingengeräth, sodann 2 Chaisen und einen Caeschwagen, imgleichen die ganze Bibliothek nach dem desfälligen vertheilten Catalogo am 27 Aug. und folgenden Tagen im Sterbhaufe verkaufen lassen, und dienet hiebey zur Nachricht, daß bey den Büchern der Anfang gemacht werden soll. Diejenigen so Bücher von dem sel. Herrn Pastor Loschen geliehen, und noch in Händen haben, werden ersuchet, solche zeitig vor der Bergantung wieder abzuliefern.

- 9) Bey mir Endesbenannten in Bremen sind von folgenden Lotterien Loose zu haben: als von der braunschweig. Lotterie 3 Classe das Loos zu 6 Rthlr. 24 gr., ein halbes 3 Rthlr. 12 gr.; in dieser Lotterie sind 22 zu 1000, 1200, 2000, 2500, 4000, 5000, 7000, 15000 Rthlr. zu gewinnen. Zur hannoverschen 5 Classe das Loos 13 Rthlr. 24 gr., wogegen in dieser 5 Classe 10 zu 100, 5 zu 500, 2 zu 1000, ein zu 3000 Rthlr., in der 6 Classe aber 80 zu 100, 20 zu 500, 10 zu 1000, ein zu 4000, ein zu 6000 bis 12000 Rthlr. zu gewinnen. Von der Bremer 33 Stadtlotterie ersten Classe die Nummer 4, ein halbes 2, einzelne Loose ein Rthlr., wogegen 110 zu 100, 35 zu 500, 19 zu 1000, ein zu 5000 bis 10000 Rthlr. zu gewinnen. Von der grossen Haager Generalitätslotterie 2 Classe das Loos 13 Rthlr. 40 gr., wogegen in dieser Classe 25000 Gulden, in der letzten Classe aber 10000, 20000, 40000, 80000 bis 100000 Gulden zu gewinnen. Von der Osnabrücks. 21 Lotterie ersten Classe das Loos 39 gr.; in dieser kleinen Lotterie sind 500 bis 5000 Rthlr. zu gewinnen. Plane von diesen und sonstigen Lotterien sind gratis zu erhalten. Wilhelm Röhling.

- 9) Für weyl. Johann Christian Wittvogels Kinder sind sofort 400, im September 500, und zu Martini d. J. 233 Rthlr. 24 gr. zinsbar zu belegen. Wer hievon anleihen will, wolle sich forderfamst bey dem rechnungsführenden Vormunde, Rahmann Gerhard von Harten zu Steinhausen, mit den Sicherheitsdocumenten melden.
- 10) Casper Haase will als Vorwand über weyl. Frerich Meyners Kinder seiner Pupillen bey dem Hammelwardermohr belegenes Haus, Hofste und guten Nockenmohr auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern. Liebhaber können sich am 27 August d. a. in Franz Ohlroggen Wirthshause Nachmittags 2 Uhr einfinden; auch hat er 200 Rthlr. Pupillengelder gegen Michaelis d. J. zinsbar zu belegen.
- 11) Johann Heue zum Schmalenscher Wurf will 8 Kloppenburgs Hoffstelle mit 55 Stück, worunter 6 Stück Pflugland, Maytag anzutreten, auf 2 Jahre verheuern.
- 12) Jürgen Hinrich Jürgens zu Hollwarden will seine bey der Burhaver Wellmühle belegene Hoffstelle mit 24 Stück Landes, mit dem zum Handel, backen und brauen wohl eingerichteten und gelegenen Hause, wie auch seine aus Johann Hilmers zu Waddens Concurrs geldsete Hoffstelle mit 34 Stück Landes, so gleichfalls an einem gelegenen Orte befindlich, auf Maytag 1785 anzutreten, auf 3 oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern; auch will derselbe des weyl. Johann Hinrich Lies Erben Hoffstelle zu Hollwardermisch mit 14 Stück Landes auf ein oder 3 Jahre von Maytag 1785 an in seinem Hause zu Hollwarden am 4 Sept. d. J. aus der Hand meißbietend verheuern.

In N. 32. dieser Anzeigen ist sub N. 10. der Privatsachen statt; am 10 August d. J. am 20 August d. J. zu lesen.

